

Presseinformation

„Ökofilmtour“ - die Achte.

Preisverleihung des Festivals für Umwelt- und Naturfilme 2013 im Hans Otto Theater Potsdam

Mittwoch, den 17. April 2013, 19 Uhr, findet die „Ökofilmtour“ mit der Preisverleihung im Hans Otto Theater (Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam) ihren Abschluss. Anita Tack, Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, die auch die Schirmherrschaft für das Filmfestival übernahm, wird mit dem Grußwort der Landesregierung das Finale eröffnen.

Wie in den Jahren zuvor ist der Aufruf an die Filmemacher, Fernsehstationen und Verleihfirmen auch diesmal auf große Resonanz gestoßen – unter den rund 120 Einreichungen wurden für den Wettbewerb 45 Kino- und Fernsehfilme sowie 11 Kurzfilme ausgewählt. Von Januar bis April 2013 organisierten rund 200 ehrenamtliche Mitveranstalter hauptsächlich aus Umwelt- und Naturschutzvereinen die Tournee durch 61 Städte und Dörfer im Land Brandenburg. Ihnen soll mit der festlichen Abschlussveranstaltung auch für ihren Einsatz gedankt werden.

Mit ca. 250 Veranstaltungen hat die „Brandenburger Ökofilmtour“ auch in diesem Jahr wieder rund 10.000 Zuschauer erreicht - mehr als die Hälfte davon Kinder und Jugendliche. Überall wurden die nominierten Filme nach den Aufführungen mit Filmemachern, anderen Experten im Umwelt- und Naturschutz oder verantwortlichen Politikern diskutiert. Da ja nicht alle Filme an jedem Ort gezeigt werden konnten, erfolgte für den Publikumspreis eine Bewertung der einzelnen Filme auf Stimmzetteln, wobei nach der Preisverleihung diese Zettel noch einmal dazu dienen, unter allen beteiligten Publikumsjuroren einen Fotoapparat zu verlosen.

Der Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz, FÖN e.V., Potsdam, hat mit diesem „längsten Filmfestival Deutschlands“ im Land Brandenburg eine gute Tradition auch als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geschaffen. Schirmfrau Anita Tack sagte zur Eröffnung am 16. Januar 2013: „Es gibt in Deutschland kein anderes Festival, das so gezielt Umweltfilme, soziale Kernfragen unserer Zeit und Zukunftsthemen miteinander verbindet.“ Passend zum Themenjahr 2013 »Kindheit in Brandenburg« steht dieses Festival des Umwelt- und Naturfilms 2013 unter dem Motto »Welches Wachstum brauchen wir?«.

Wieder entscheidet eine unabhängige Jury unter Leitung der Umwelt- und Kulturpolitikerin Monika Griefahn über die Vergabe der Festivalpreise in fünf Kategorien:

- den **Preis der Stadt Potsdam für die beste künstlerische Gestaltung**, mit 5.000 Euro der Koordinierungsstelle Klimaschutz der Landeshauptstadt dotiert, den die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz der Landeshauptstadt Potsdam Elona Müller-Preinesberger verleiht,
- den **Preis für den Besten Naturfilm** mit 5.000 Euro vergibt die Ministerin Anita Tack in der Funktion als Vorsitzende der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg,
- den **Zukunftsfilmpreis der Ökofilmtour** mit 5.000 Euro von der Stiftung Lebendige Stadt Hamburg überreicht Prof. Dr. Fritz Schramma, ehemaliger Kölner Oberbürgermeister, auch im Namen des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.), den undotierten **Hoimar-von-Ditfurth-Preis für die beste journalistische Leistung** überreicht wieder der Bundesvorsitzender der Deutschen Umwelthilfe e.V. Prof. Dr. Harald Kächele gleich an zwei Preisträger,
- der **Kinder- und Jugendfilmpreis der Ökofilmtour** ist mit 1.000 Euro dotiert und wird im Auftrag des Präsidenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson überreicht.

Der **Publikumspreis der Ökofilmtour** - traditionell undotiert, wird aber von den Filmemachern stets als besondere Auszeichnung gesehen.

Jeder Preisträger erhält die wertvolle Medaille des berühmten Bildhauers Gerhard Rommel.

Das musikalische Begleitprogramm gestalten erneut **Axel Prahl und Andreas Dresen**. Vor zwei Jahren mussten bei der Preisverleihung der „Ökofilmtour“ im Potsdamer Filmmuseum die Leute stehen, so voll war der Saal, so groß war das Interesse auch der Fans an dieser Band. Axel Prahl hat mit seinen Songs seither mehrere ausverkaufte Solo-Konzerte gestaltet. Notwendige Bauarbeiten im Filmmuseum führten leider zur Schließung des „Festival-Kinos“ für

ein Jahr, aber auch zu einer Lösung: Das Hans Otto Theater hat genug Plätze für alle, wenn Andreas Dresen & Axel Prahl mit Band wieder die wunderbaren Rio-Reiser-, Gundermann- und Axel-Prahl-Lieder spielen. Durch den festlichen Abend führt Carla Kniestedt vom rbb-Fernsehen. Ministerin Anita Tack wird im Grußwort der Landesregierung darauf hinweisen, dass das Wort „Ökofilmtour“ längst zum Markenzeichen für den Nachhaltigkeitsprozess im Land Brandenburg geworden ist, und den Mitveranstaltern und Organisatoren des Festivals für den Erfolg auch der vielen Filmgespräche in diesem Jahr danken.

Das Festival „Ökofilmtour“ konnte vor allem durch die Hilfe seiner Förderer bundesweit immer größeren Anklang finden:

- Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg,
- Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg,
- Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung,
- Klimabündnis der Stadt Potsdam,
- Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde,
- Deutsche Umwelthilfe e.V.,
- Stiftung Lebendige Stadt Hamburg und Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e. V.).

Medienpartner war – wie in den vergangenen Jahren – RadioEins vom RBB. Aber auch Brandenburg Aktuell, Antenne Brandenburg und viele Zeitungen in der Region haben die Tournee begleitet.

Der Eintritt am 17. April im Hans Otto Theater kostet 5 Euro. Auf Grund der zu erwartenden Nachfrage ist eine rechtzeitige Kartenreservierung an der Theaterkasse (0331-98118) empfehlenswert.

Weitere Informationen und Pressebilder (durch Anklicken der Thumbnails) unter www.oekofilmtour.de

Kontakt:

FÖN e. V. - 0331-2015535, Email: foenpotsdam@gmail.com

Ernst-Alfred Müller - Funk: 0179-6674567

Dr. Jutta Schölzel - Funk: 0170-2014652